

**Kurztitel**

Verbandsverantwortlichkeitsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 151/2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2007

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 21

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2008

**Abkürzung**

VbVG

**Index**

24/03 Sonstiges Strafrecht

**Text****Antrag auf Verhängung einer Verbandsgeldbuße**

§ 21. (1) Das Hauptverfahren wird durch den Antrag auf Verhängung einer Verbandsgeldbuße eingeleitet, auf den im Verfahren vor dem Landesgericht als Geschworenen- oder Schöffengericht die Bestimmungen über die Anklageschrift, im Verfahren vor dem Landesgericht als Einzelrichter oder dem Bezirksgericht jedoch die Bestimmungen über den Strafantrag anzuwenden sind. In jedem Fall ist jedoch der Sachverhalt zusammenzufassen und zu beurteilen, aus dem sich die Verantwortlichkeit des Verbandes (§ 3) ergibt.

(2) Der Antrag auf Verhängung einer Verbandsgeldbuße ist mit der Anklageschrift oder dem Strafantrag gegen natürliche Personen zu verbinden, wenn die Verfahren gemeinsam geführt werden können (§ 15 Abs. 1).

(3) Kann das Verfahren gegen den belangten Verband nicht gemeinsam mit jenem gegen die natürliche Person geführt werden, so hat der Ankläger einen selbstständigen Antrag auf Verhängung einer Verbandsgeldbuße zu stellen. Über einen solchen Antrag hat das Gericht in einem selbstständigen Verfahren nach öffentlicher mündlicher Verhandlung durch Urteil zu entscheiden.

**Anmerkung**

ÜR: Art. XXIV, BGBl. I Nr. 112/2007

**Schlagworte**

Geschworenengericht

**Zuletzt aktualisiert am**

11.02.2021

**Gesetzesnummer**

20004425

**Dokumentnummer**

NOR40095485